Osterrundbrief 2019

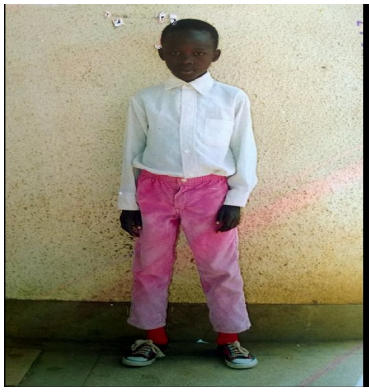
Frohe Ostern,
von der Mully- Childrens – Family

Dieses Jahr hat sich als ein wirklich arbeitsreiches Jahr erwiesen. Unsere Familie ist weiter gewachsen. 109 Kinder haben wir bereits aus Missbrauch und Trostlosigkeit gerettet und ihnen Hoffnung auf eine bessere Zukunft gegeben.
Zur Zeit gibt es einige bauliche Maßnahmen. Wir wollen z.B. ein Ausbildungszentrum für die Jüngeren in Ndalani und Yatta errichten und die Quartiere der Kinder in Ndalani erneuern.

Diese Woche gibt es besonders viele Ereignisse im christlichen Kalender. Während wir den Weg Jesu ans Kreuz und seiner Auferstehung nachgehen, beten wir dafür, dass eure Leidenschaft für Christus neu entfacht wird und ihr Erneuerung und Wiederbelebung auf allen Gebieten eures Lebens erfahrt

In Ehrfurcht schauen wir auf 30 Jahre zurück, in denen Gott erstaunliche Wunder gewirkt hat und Menschenleben durch seine Gnade verwandelt wurden. Diese ganze Zeit wart ihr unsere Freunde, Partner, Brüder und Schwestern. Ihr habt uns bei der Rettung und Rehabilitierung von 15 221 Waisen und gefährdeten Kindern, die bereits unser Programm durchlaufen haben und weiterer 3576 Kinder um die wir uns zur Zeit kümmern, begleitet.

Ihr habt **2007/2008** mit uns gebetet und gespendet, als wir die bis heute schlimmste politisch verursachte Gewalt in Kenia erlebt haben, bei der 3600 Menschen brutal ermordet wurden. 37 000 Familien mussten in der Umgebung von Eldoret unter einfachsten Bedingungen (IDP Camp) untergebracht werden. Durch eure Gaben war es möglich 12 000 Kinder, die Opfer dieser Gewalt nach den Wahlen wurden, über 13 Monate lang täglich zu versorgen. Wir haben dort eine Schule eingerichtet und 6 000 Kinder unentgeltlich unterrichtet und später einige Hundert von ihnen in Yatta oder Ndalani aufgenommen Etliche machen jetzt ihren Abschluss an der Universität und helfen uns in unseren verschiedenen Abteilungen. Wir können nur in Ehrfurcht dankbar dafür sein, dass wir seit 30 Jahren, Leben von Kindern retten dürfen. Durch eure Liebe, eure Gebete und euer Geben, wurde dies und vieles mehr möglich gemacht.



Am Freitag, den 25. Oktober feiern wir unser 30-jähriges Bestehen. Die Zeremonie beginnt um 9.30 Uhr in Ndalani. Meine Frau Esther und ich, unserer leibliche Familie und die ganze MCF Bruderschaft würden sich sehr geehrt fühlen über eure Gebete und eure Anwesenheit bei dieser Feier unseres 30. „Geburtstages“ . Bitte nehmt teil an dieser Feier unter dem Motto: „Gottes Gnade und Wunder verändern (das) Leben“. Es wird eine wunderbare Zeit des Danksagens sein. Bitte gebt uns bald möglichst Bescheid, ob ihr kommt, damit unser Gästebetreuungsteam gut planen kann.

Bei der jährlichen nationalen Prüfung unserer Schüler haben wir auch letztes Jahr wieder gut abgeschnitten. Es haben dieses Mal sogar mehr Schüler das Niveau für ein Uni-Studium erreicht als bisher. Während wir weiterhin den Kindern helfen persönlich zu wachsen und auf ein gutes Niveau zu kommen, wollen wir euch ermutigen, dieses Anliegen mit euren Familien und Freunden zu teilen, so, dass die 3576 Kinder wachsen und wertvolle Mitglieder der Gesellschaft werden können.

Mit den zunehmenden Wetterveränderungen auf unserer Erde wird auch unser Wetter immer unvorhersehbarer und es fällt weniger Regen. Kenia sieht einer schweren Dürrezeit entgegen, die jetzt schon einige Todesfälle verursacht hat, vor allem im Norden und in Ost-Kenia, wo auch unsere Standorte Lodwar bzw. Ndalani beheimatet sind. ***Der Thika Fluss ist bis auf ein paar Pfützen vollständig ausgetrocknet!***
Die Nahrungsmittelpreise vor allem für Maismehl, Mais und Bohnen steigen. Unsere 5 Dämme in Yatta gewährleisten, dass wir trotzdem weiterhin Wasser zum Trinken und zum Bewässern der Pflanzen in Yatta und in Ndalani haben. Wir wollen bald auch in Ndalani solche Dämme bauen, damit wir auch dort in Trockenzeiten Wasser haben und vertrauen darauf, dass ihr uns auch hierbei begleiten werdet. Im Moment sind wir gezwungen, mit unserem Tanklastwagen Wasser von Yatta nach Ndalani zu transportieren, um unsere Kinder, aber auch die Menschen der Gemeinde Ndalani, die sonst kein sauberes Trinkwasser haben, zu versorgen. Bitte betet für uns und wo möglich helft uns, die Leute, die in einer ausweglosen Lage sind, mit Wasser und Nahrung zu versorgen

Der Mully Film läuft inzwischen in vielen Teilen der Welt und wurde z.B.Anfang April in Ghana erstmals ausgestrahlt. Der Film hat Millionen von Menschen angesprochen, die in ihrem Leben Ermutigung brauchten. Millionen von jungen Leuten wurden auch übers Radio, das Fernsehen oder die sozialen Medien erreicht. Hunderte von Kirchengemeinden, Universitäten und Schulen haben auf Konferenzen und Seminaren erfahren, wie man Liebe, Glaube und Vergebung durch Gottes erlösende Macht empfängt.

Danke für euer Geben. Danke, dass ihr letztes Weihnachten für unsere Kinder, Kinder in Gefängnissen, Häftlinge der örtlichen Gefängnisse und die kenianische Polizei, die meist stiefmütterlich behandelt und unterbezahlt wird, zum Segen habt werden lassen. Wir haben ihnen Essen gebracht, mit ihnen gebetet, ein Weihnachtspäckchen, ein Lächeln und Freude geschenkt. Ihr, liebe Schwestern und Brüder habt dies möglich gemacht. Wir lieben Euch dafür und sind dankbar. Mein Gebet und mein Wunsch ist es, dass Gott das Flehen eures Herzens hört und ihr Gott danken werdet. Möge Gottes ewige Gegenwart in eurem Leben spürbar sein.

Mit besonderen Grüßen
Dr. Charles und Esther Mulli

Kontakt: Walter Schäfer, Tübinger Straße 61, 72810 Gomaringen,Tel. 07072-922306,
e-mail: schaefer.wally57@arcor.de

Bankverbindung: Ev. Kirchengemeinde Gomaringen, VR Bank Tübingen,
IBAN: DE36 64061854 0000 0170 00 , Vermerk: „Mulli“

(ohne Spendenbescheinigung!!!)MCF: VR Bank Tübingen,
IBAN: DE59 6406 1854 0020 1240 07

Falls Sie den Rundbrief nicht mehr zugesandt haben wollen bitte kurz melden. Danke! (Walter Schäfer)